

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Potsdam
am Mittwoch, 29.05.2024, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute Abend, in der Nacht und am Donnerstag örtliche Gewitter mit Starkregen, ab Donnerstagnachmittag vereinzelt mit Unwetterpotential.

Wetter- und Warnlage:

Im Einflussbereich eines Tiefdruckgebietes über der Nordsee bestimmt feuchte, mäßig warme und teils zu Gewittern neigende Luft das Wetter in Brandenburg und Berlin.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER) /STURM:

Am späten Nachmittag und Abend sowie in der Nacht zum Donnerstag einzelne Gewitter, lokal eng begrenzt mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, kleinkörnigem Hagel und Windböen um bis 60 km/h (Bft 7). Ab Donnerstagsmorgen zunächst nur in der Osthälfte Brandenburgs und im Süden noch einzelne Gewitter.

Ab Donnerstagsmittag generell teils kräftigere Schauer und örtliche Gewitter, stellenweise Starkregen zwischen 15 und 25 l/qm, kleinkörniger Hagel und Sturmböen (Bft 8). Vereinzelt unwetterartige Entwicklungen bis 35 l/qm in kurzer Zeit. Ab dem späten Abend zögerlich nachlassend.

Vorhersage für einzelne Tage:

Heute anfangs gebietsweise heiter, im Verlauf von West nach Ost Bewölkungszunahme. Am Nachmittag und Abend vorwiegend vom Norden und Westen Brandenburgs bis in die Mitte und den Berliner Raum regional teils schauerartiger Regen. Vereinzelt Gewitter oder kräftigere Schauer. Temperaturanstieg auf 20 bis 23 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind. In der Nacht zum Donnerstag viele Wolken, zeit- und gebietsweise schauerartiger Regen, vereinzelt Gewitter. Im Verlauf auch längere niederschlagsfreie Abschnitte sowie örtlich Dunst oder Nebel. Temperaturrückgang auf 13 bis 11 Grad. Schwacher Wind aus südlichen Richtungen.

Am Donnerstag wechselnde bis starke Bewölkung. Zunächst vor allem in der Osthälfte von Brandenburg und Berlin gebietsweise schauerartiger Regen, vereinzelt Gewitter. Ab dem Mittag generell regionale Schauer, sowie örtliche Gewitter mit Starkregen und kleinkörnigem Hagel. Vereinzelt Unwetterpotential. Höchsttemperatur 19 bis 22 Grad. Abseits der Gewitter überwiegend schwacher Wind.

In der Nacht zum Freitag stark bewölkt und gebietsweise schauerartiger Regen, lokal kräftiger ausfallend sowie gewittrig. Im Verlauf südlich von Berlin zunehmend niederschlagsfrei und mitunter neblig-trüb. Tiefstwerte 13 bis 10 Grad. Schwachwindig.

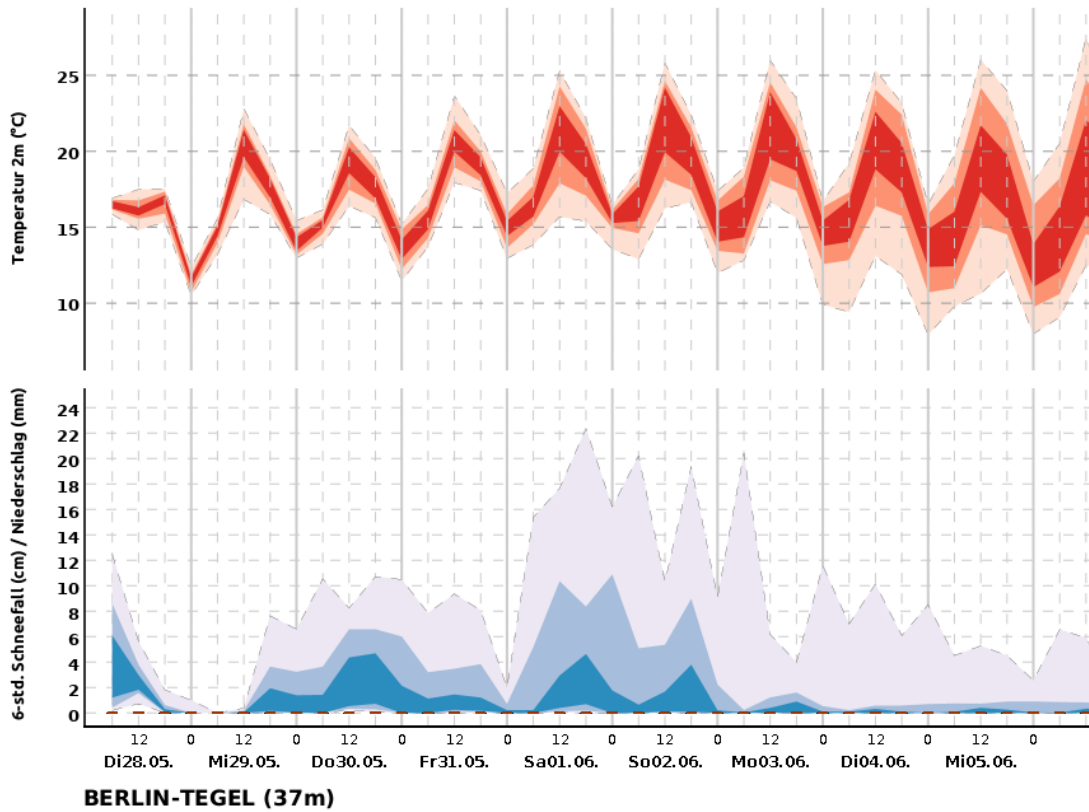
Am Freitag Wechsel von vielen Wolken und zeitweise Sonnenschein, anfangs teils neblig-trüb. Längere Zeit niederschlagsfrei, örtlich Schauer, vor allem ab dem Nachmittag einzelne Gewitter, am späteren Abend wieder nachlassend. Im Süden Brandenburgs teils ganztags trocken. Erwärmung auf 21 bis 23 Grad. Abseits der Schauer und Gewitter schwacher Nordwind.

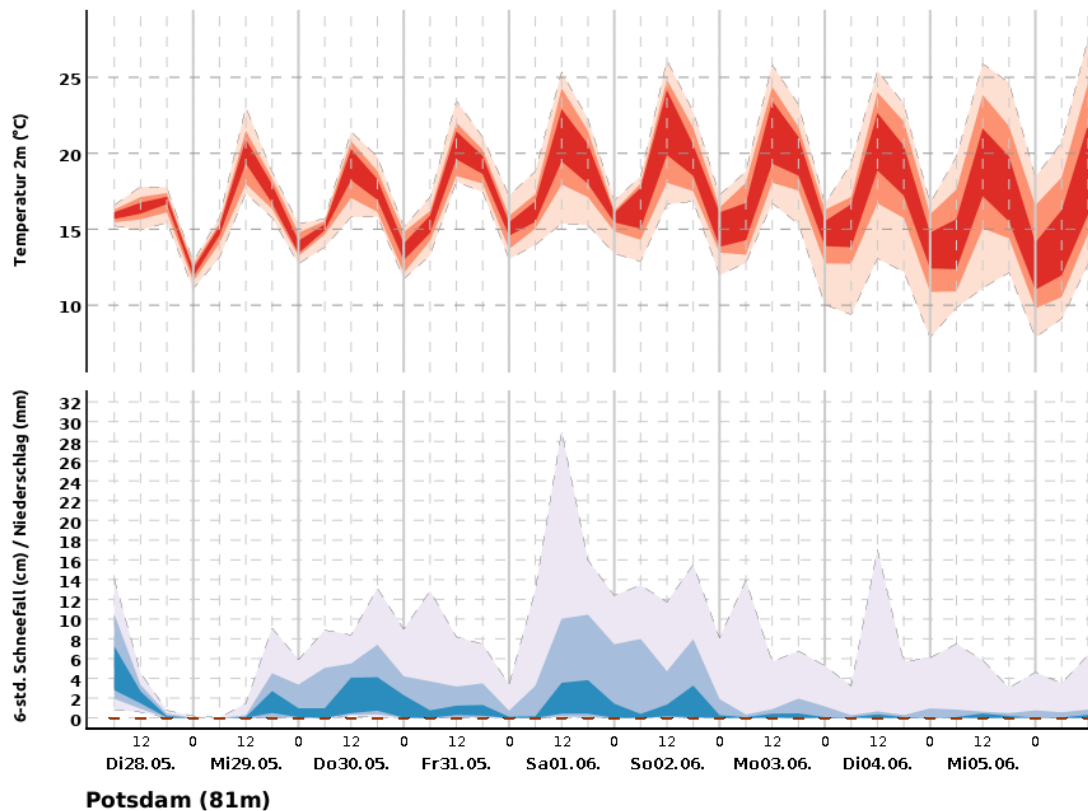
In der Nacht zum Samstag erst wolkgig bis gering bewölkt, im Verlauf Bewölkungszunahme. Vor allem südlich von Berlin gebietsweise schauerartiger Regen, vereinzelt Gewitter. Abkühlung auf 15 bis 12 Grad. Schwacher Nordwind.

Am Samstag viele Wolken, zeit- und gebietsweise schauerartiger Regen sowie örtliche Gewitter. Vor allem in der Südhälfte Brandenburgs teils kräftigere und ergiebige Niederschläge. Höchstwerte 20 bis 23 Grad. Überwiegend schwacher Nordwind.

In der Nacht zum Sonntag stark bewölkt und vor allem in Südbrandenburg weiterhin schauerartiger Regen, teils kräftiger ausfallend und vereinzelt mit Gewittern durchsetzt. Tiefstwerte 15 bis 12 Grad. Schwacher Nordwest- bis Nordwind.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*

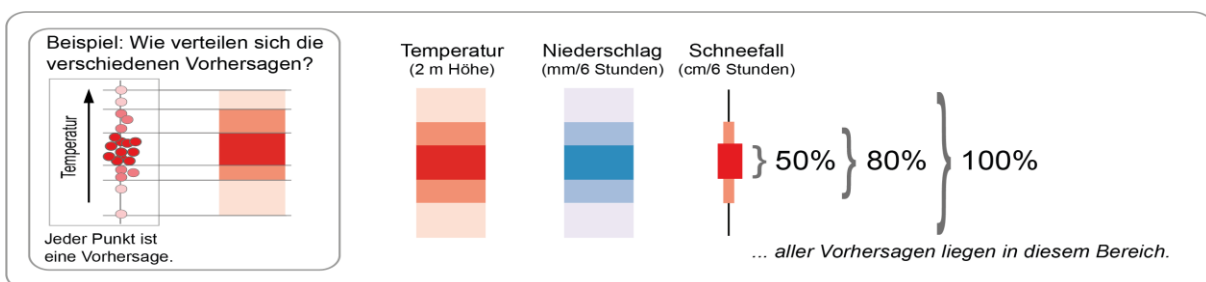




Potsdam (81m)

©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

mehr unter www.dwd.de

Deutscher Wetterdienst, RWB Potsdam, Robert Noth =